

Herrn
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3152**

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 23. Mai 2008

Jahresbericht 2007 der JVA Lübeck als Pilotbehörde des MJAE zur outputorientierten Budgetierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Zuge der Bewirtschaftung des Kapitels 0903 - Justizvollzugsanstalten - des Landeshaushalts nimmt die JVA Lübeck die Stellung einer Pilotbehörde der Outputorientierten Budgetierung ein. Über den Verlauf der Wirtschaftsführung ist dem Finanzausschuss auf der Grundlage der zusätzlichen Erläuterungen („gelbe Seiten“ des Haushaltsplans) jährlich zu berichten. Der Bericht des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Arne Wulff

Ministerium für Justiz,
Arbeit und Europa
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
des Landes Schleswig-Holstein | Postfach 71 45 | 24171 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günther Neugebauer, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: .
Mein Zeichen: II 237-5122 E-1020-2
Meine Nachricht vom: /
Lars Bethke
Lars.Bethke@jumi.landsh.de
Telefon: 0431 988-2091
Telefax: 0431 988-3871

Kiel, 19.Mai 2008

Jahresbericht 2007 der JVA Lübeck als Pilotbehörde des MJAE für die outputorientierte Budgetierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Justizvollzugsanstalt Lübeck ist die Pilotbehörde des MJAE für die outputorientierte Budgetierung.

Den anliegenden Jahresbericht 2007 der Justizvollzugsanstalt Lübeck übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichem Gruß

gez.
Dr. Eberhard Schmidt-Elsaeßer
Staatssekretär

Anlage

Jahresbericht 2007

Aufgabenbereich: Justizvollzug (hier: Justizvollzugsanstalt Lübeck)

Ziel: Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen und die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten schützen. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.

***Abweichung in %:**
10 - 25 %
mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Einnahme- Ausgabenberechnung Gesamtbereich	Ist >2005> EURO	Ist >2006> EURO	Plan >2007> EURO	Ist >2007> EURO	Abweichung Plan/Ist aktuelles Jahr abs. In %*	
					abs.	In %*
Gesamteinnahmen	545.500,00	675.322,00	650.000,00	587.600,00	-62.400,00	-9,60%
Gesamtausgaben	14.588.300,00	15.124.700,00	15.250.000,00	14.620.500,00	-629.500,00	-4,13%
davon:						
Personalausgaben	10.294.600,00	10.526.100,00	10.500.000,00	10.115.100,00	-384.900,00	-3,67%
Sachausgaben einschl. Investitionen	1.338.000,00	1.312.900,00	1.450.000,00	1.320.700,00	-129.300,00	-8,92%
Transferleistungen	1.232.800,00	1.410.000,00	1.500.000,00	1.469.900,00	-30.100,00	-2,01%
Gefangenepflege	1.722.900,00	1.875.700,00	1.800.000,00	1.714.800,00	-85.200,00	-4,73%

Kostenrechnung Gesamtbereich	Ist >2005> EURO	Ist >2006> EURO	Plan >2007> EURO	Ist >2007> EURO	Abweichung Plan/Ist aktuelles Jahr abs. In %*	
					abs.	In %*
Gesamterlöse	104.300,00	108.500,00	105.000,00	107.500,00	2.500,00	2,38%
Gesamtkosten	16.081.100,00	16.855.500,00	16.852.000,00	16.742.200,00	-109.800,00	-0,65%
davon:						
Personalkosten	11.759.100,00	12.170.100,00	12.000.000,00	12.244.300,00	244.300,00	2,04%
Sachkosten	4.322.000,00	4.685.400,00	4.900.000,00	4.497.900,00	-402.100,00	-8,21%
Umlagen						

Abweichung in %:

10-25%

> 25 %

kurze Erläuterung erforderlich!

kurze Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen